



Der Hamburg Schwerin -Törn führt Sie von Hamburg die Elbe rauf bis Dömitz, die Elde bis zum Kanaldreieck und weiter in den Schweriner See, direkt zum Schweriner Schloss.

Ein Traumtörn für Binnenschipper und ein ganz besonderes Erlebnis für Seeleute die mal Sehleute sein wollen.

Übernachten im historischen Lauenburg, dann weiter nach Dömitz und auf die Elde, die nächste Nacht in Grabow oder Neustadt Glewe, beide Orte sind sehenswert. Noch eine Nacht vielleicht in Banzkow und dann fahren Sie mit der eigenen Yacht zum Schweriner Schloss.

Dieser Törn lässt sich in einer Woche gut bewältigen, 10 bis 14 Tage bieten aber einfach mehr Freizeit an Land und was es zu sehen gibt ist wirklich sehenswert.

Schwerin-Törn	
Minimale Fahrzeit	7 Tage
Empfohlene Fahrzeit	10 Tage
Fluß- und Kanaltage	100%
Seetage	0%
Schleusen	13
Anspruch	leicht/mittel
SBF	Binnen

Revierlatein:

Sie starten auf der "Dove Elbe" oder direkt aus dem Yachthafen der neuen Hafen-City.

Die Dove-Elbe ist ein durch eine Schleuse abgetrennter Nebenstrom der Elbe – bei jedem Wetter gut befahrbar und für den ersten Tag an Bord eine gutes Trainings-Revier. In ca. 1,5 Stunden und der Durchfahrt einer Schleuse können Sie direkt im Stadtkern von Bergedorf festmachen und problemlos im Bergedorfer Einkaufszentrum alles besorgen, was das Herz begehrt und die Reise schöner macht. Wenn Sie noch unsicher sind, begleitet Sie gerne ein Mitarbeiter von uns und weist Sie während der Fahrt in Ihre Yacht ein.

Nach der Ausfahrt durch die Tatenberger Schleuse auf die Norder-Elbe geht es über Backbord stromaufwärts. Bis Geesthacht fahren Sie noch auf der Tide-Elbe. Es lohnt bei auflaufendem Wasser die zusätzlichen 6 KmH Strömung zu nutzen. Das Fahren in der Fahrrinne ist einfach. Neben der Fahrrinne wird es recht schnell flach.

Nach der Schleuse Geesthacht ist die Elbe tidenfrei, es läuft aber eine stätige Strömung (unterschiedliche stark) elbabwärts. Neben dem Fahrwasser liegen teilweise direkt unter der Wasseroberfläche Steine! Also Vorsicht!

Bis Dömitz fährt man durch die unberührten Elbauen. Meistens mit sehr wenig Verkehr. Allerdings gibt es einige Kabelfähren von denen man großen Abstand halten sollte.

Ab Dömitz ist dann auch die letzte Strömung nicht mehr wahrnehmbar und die Elde bis nach Schwerin ist einfach zu befahren.

Aufgrund der vielen, teilweise selbst zu bedienenden, Schleusen, sollte man ein eingespieltes Team an Bord sein. Das erhöht den Urlaubswert und macht vor allem einfach mehr Spaß.